

Österreichs Warenverkehr 2024

Jänner-Oktober 2024 (vorläufige Ergebnisse)

Die von der Statistik Austria veröffentlichten Außenhandelszahlen für Jänner-Oktober 2024 (vorläufige Ergebnisse) weisen folgende Werte auf: Die Exporte sanken von 167,6 Mrd. Euro um -3,8% auf 161,3 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 171,9 Mrd. Euro um -8,3% auf 157,7 Mrd. Euro. Die Deckungsquote beträgt 102,3%.

	1-10/2024 in Mrd. Euro	1-10/2023 in Mrd. Euro	Veränderung in %
Importe	157,7	171,9	-8,3
Exporte	161,3	167,6	-3,8
Handelsbilanz	3,6	-4,3	

	10/2024 in Mio. Euro	10/2023 in Mio. Euro	Veränderung in %
Importe	17 414	16 814	+3,6
Exporte	17 318	17 636	-1,8
Handelsbilanz	-96	822	

Importe aus den EU 27: 104,89 Mrd. € (-5,6%)
Anteil an den Gesamtimporten: 66,5%

Exporte in die EU 27: 108,24 Mrd. € (-5,5%)
Anteil an den Gesamtexporten: 67,1%

Exporte nach Europa: 126,36 Mrd. € (-5,7%)
Exporte in die Eurozone: 84,13 Mrd. € (-5,6%)

Executive Summary

- In die **Eurozone** gehen 52,2% aller österr. Exporte, dies sind 84,1 Mrd. Euro (-5,6%). Die Importe betragen 84,2 Mrd. Euro (-5,4%). Die Exporte nach Deutschland, Rang 1 für österr. Exporte, sanken um -3% auf 48,1 Mrd. Euro, während die Importe um -7,2% auf 50,8 Mrd. Euro zurückgingen.
- In die gesamte **Europäische Union** gehen 67,1% aller österr. Exporte, dies sind 108,2 Mrd. Euro (-5,5%). Die Importe betragen 104,9 Mrd. Euro (-5,6%). Somit wurde ein Handelsbilanzüberschuss von 3,3 Mrd. Euro verzeichnet.
- Die verbliebenen 32,9% der heimischen Exporte wurden in **Drittstaaten** ausgeführt. Es wurden 53,1 Mrd. Euro (+0,1%) exportiert und 52,8 Mrd. Euro (-13,1%) importiert. Daraus ergibt sich ein Handelsbilanzüberschuss von 0,2 Mrd. Euro.
- Nach **Nordamerika** wurden 14,9 Mrd. Euro (+11,6%) ausgeführt. In die USA — zweitwichtigstes Einzelland (Rang 2) und wichtigster Drittstaat — konnten 13,6 Mrd. Euro exportiert werden (+13,8%).
- Nach **Asien** werden 13,8 Mrd. Euro (+2,0%) ausgeführt. Die Importe sanken auf 26,4 Mrd. Euro (-3,9%). Die wichtigsten Exportmärkte innerhalb dieser Region sind China (4,5 Mrd. Euro, +5,2%), Japan (1,3 Mrd. Euro, -10,9%), Indien (1,1 Mrd. Euro, +3,4%) und Korea, Republik (1,0 Mrd. Euro, -19,0%).
- Die Exporte in den **Nahen und Mittleren Osten**, eine Teilregion Asiens, entwickelten sich mit +18,3% positiv. Gleichzeitig sanken die Importe um -20,4%.

Top 5 Aufsteiger: Polen (+1 Pl. auf Rang 5), Frankreich (+2 Pl. auf Rang 6), China (+2 Pl. auf Rang 9), Slowenien (+1 Pl. auf Rang 11), und Slowakei (+1 Pl. auf Rang 12).

Top 5 Absteiger: Tschechien (-3 Pl. auf Rang 8), Belgien (-4 Pl. auf Rang 13), Rumänien (-1 Pl. auf Rang 15), Türkei (-1 Pl. auf Rang 18), und Mexiko (-1 Pl. auf Rang 19).

Außenhandel mit wichtigen Ländern

Deutschland

Mit einem Anteil von 29,8% aller österreichischen Exporte belegt Deutschland Rang 1.

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 58,0 Mrd. Euro um 0,8% auf 58,5 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 69,0 Mrd. Euro um -7,5% auf 63,8 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Oktober 2024 sanken die Exporte von 49,6 Mrd. Euro um -3,1% auf 48,1 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 54,0 Mrd. Euro um -6,0% auf 50,8 Mrd. Euro.

USA

Mit einem Anteil von 8,4% aller österreichischen Exporte belegt die USA Rang 2.

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 12,9 Mrd. Euro um 14,2% auf 14,7 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 7,3 Mrd. Euro um 9,1% auf 7,9 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Oktober 2024 stiegen die Exporte von 12,0 Mrd. Euro um 13,8% auf 13,6 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 6,6 Mrd. Euro um -2,3% auf 6,5 Mrd. Euro.

Italien

Mit einem Anteil von 6,1% aller österreichischen Exporte belegt Italien Rang 3.

Im Jahr 2023 sanken die Exporte von 13,2 Mrd. Euro um -6,7% auf 12,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 13,4 Mrd. Euro um -4,0% auf 12,9 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Oktober 2024 sanken die Exporte von 10,4 Mrd. Euro um -4,7% auf 9,9 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 10,8 Mrd. Euro um -3,9% auf 10,4 Mrd. Euro.

Schweiz

Mit einem Anteil von 5,0% aller österreichischen Exporte belegt die Schweiz Rang 4.

Im Jahr 2023 stagnierten die Exporte bei 10,0 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 10,0 Mrd. Euro um 2,5% auf 10,3 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Oktober 2024 sanken die Exporte von 8,5 Mrd. Euro um -4,8% auf 8,1 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 8,6 Mrd. Euro um -33,4% auf 5,8 Mrd. Euro.

Frankreich

Mit einem Anteil von 3,7% aller österreichischen Exporte belegt Frankreich Rang 6.

Im Jahr 2023 sanken die Exporte von 7,8 Mrd. Euro um -6,6% auf 7,2 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 5,1 Mrd. Euro um 3,9% auf 5,3 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Oktober 2024 sanken die Exporte von 6,1 Mrd. Euro um -2,8% auf 5,9 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 4,5 Mrd. Euro um -3,8% auf 4,3 Mrd. Euro.

Vereinigtes Königreich

Mit einem Anteil von 2,6% aller österreichischen Exporte belegt UK Rang 10.

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 5,1 Mrd. Euro um 6,7% auf 5,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 3,5 Mrd. Euro um -12,4% auf 3,1 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Oktober 2024 sanken die Exporte von 4,6 Mrd. Euro um -8,1% auf 4,2 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 2,7 Mrd. Euro um -27,9% auf 1,9 Mrd. Euro.

Außenhandel mit wichtigen Regionen

EU-27

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 133,7 Mrd. Euro um 2,6% auf 137,2 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 140,2 Mrd. Euro um -7,1% auf 130,2 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Oktober 2024 sanken die Exporte von 114,5 Mrd. Euro um -5,5% auf 108,2 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 110,1 Mrd. Euro um -4,8% auf 104,9 Mrd. Euro.

Drittstaaten

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 61,0 Mrd. Euro um 3,9% auf 63,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 75,0 Mrd. Euro um -4,8% auf 71,4 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Oktober 2024 stiegen die Exporte von 53,0 Mrd. Euro um 0,1% auf 53,1 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 60,8 Mrd. Euro um -13,0% auf 52,8 Mrd. Euro.

Nordamerika

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 14,6 Mrd. Euro um 12,2% auf 16,4 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 7,7 Mrd. Euro um 12,3% auf 8,6 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Oktober 2024 stiegen die Exporte von 13,4 Mrd. Euro um 11,6% auf 14,9 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 7,3 Mrd. Euro um -4,6% auf 7,0 Mrd. Euro.

Asien

Im Jahr 2023 sanken die Exporte von 16,4 Mrd. Euro um -1,7% auf 16,1 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 33,5 Mrd. Euro um -3,7% auf 32,2 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Oktober 2024 stiegen die Exporte von 13,5 Mrd. Euro um 2,1% auf 13,8 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 27,4 Mrd. Euro um -3,7% auf 26,4 Mrd. Euro.

EFTA

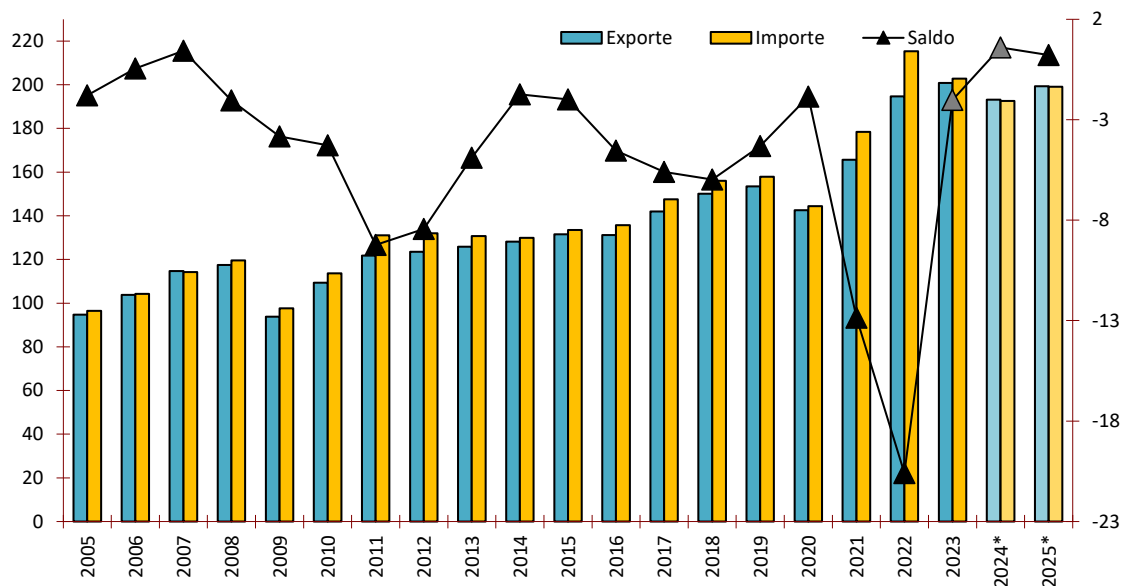
Im Jahr 2023 stagnierten die Exporte bei 11,1 Mrd. Euro mit -0,5%. Die Importe stiegen von 11,0 Mrd. Euro um 11,3% auf 12,2 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Oktober 2024 sanken die Exporte von 9,4 Mrd. Euro um -5,5% auf 8,9 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 10,4 Mrd. Euro um -37,1% auf 6,6 Mrd. Euro.

Ausblick

In seiner letzten Prognose (Oktober 2024) rechnet das WIFO für 2024 mit einem Rückgang der Warenexporte gegenüber 2023 mit -4,5%. Die Warenimporte sollten 2024 um -4,5% sinken, nach einem Rückgang von 0,4% im Jahr 2023. Für 2024 prognostiziert das WIFO Rückgänge bei Exporten (-2,9%) und Importen (-2,5%). Die ersten Prognosen für 2025 zeigen einen Aufwärtstrend, sowohl die Exporte (+1,4%) als auch die Importe (+1,7%) sollen dann wieder stärker wachsen.

Abbildung 1: Entwicklung des österreichischen Warenverkehrs in Mrd. Euro



Anm.: Saldo rechte Skala; * Prognosewerte.

Quelle: Statistik Austria, WIFO-Prognose Dezember 2024.

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

BMAW, Stubenring 1, 1010 Wien

Wien, 2025. Stand: 8. Januar 2025

Abt. V/7 Handels-sowie wettbewerbspolitische Analysen und Strategien

Dr. Manfred Schekulin

Telefon: +43 1 711 00-805180

E-Mail: POST.V7_22@bmaw.gv.at